



EDITORIAL

Impressum Herausgeber:

Landesjugendvorstand der
DLRG-Jugend
im Landesverband
Niedersachsen e.V.

ViSdP.
Sandra Adler (san)

Redaktion:
Annette Holaschke: AH
Wiebke Poppen: wip
Anja Pape: ape
Rainer Schünemann: rs
Jörn Poppen: jöp
Sandra Adler: san
Ulrich Velle: uhx
Stefan Sobczak: SIS
Tanja Tammen: TT
Guntram Rugullis: Gun

Redaktionsanschrift:
Landesjugendsekretariat
Karl-Thiele-Weg 41
30519 Hannover
Tel.: (0511) 83 79 212
Fax: (0511) 83 36 64

E-Mail:
news@niedersachsen.dlrj-jugend.de
<http://Niedersachsen.DLRG-Jugend.de>

Layout:
Ulrich Velle

Druck:
interdruck
Vordere Schöneworth 21
30167 Hannover
0511/70 25 26

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Erscheinungsdatum:
Ausgabe 2/02: Mai 2002
Ausgabe 3/02: Nov. 2002
Bildungsnews: Dez. 2002



Ein neues Jahr hat angefangen, und Du hast gleich die einmalige Chance bekommen, ein neues Gesicht kennen zu lernen: Ich heiße Wiebke Poppen.

Bis zum letzten Landesjugendtreffen in Neu Wulmstorf konnte ich es noch ziemlich geschickt anstellen, mich vor nahezu allen Aufgaben zu drücken. Doch ich habe, je länger und öfter ich dabei war, festgestellt, dass mir die Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sehr gefallen. So bin ich in zur news-Redaktion gekommen.

Am liebsten habe ich mit allem, was einen Bezug zur Fotografie hat, zu tun. Daher freue ich mich auch, wenn in Zukunft einige Fotostories gedruckt werden. Vielen Dank im Voraus an diejenigen, einen Text verfasst haben.

Weiterhin findest Du in dieser Ausgabe im Tatort eine Reisebeschreibung nach Frankreich. Vom Pfingstcamp wird ebenfalls berichtet: Voll krass!

Bei Alles Chlor gibt es wieder Infos zur Schwimmspielekartel und auf der Rückseite des Terminkalenders findest Du die Ankündigung zum nächsten Landesjugendtreffen in Garbsen.

Im Namen der Redaktion möchte ich noch anmerken, dass wir allen news-Lesern, dem Landesjugendvorstand und allen anderen DLRG-Mitgliedern ein Frohes Neues Jahr wünschen.

In diesem Sinne

hakuna matata

Eure Wiebke.

INHALT

SCHRÖDERSCHREDDER

Ein Zeugnis für Ehrenamtliche? 4 - 5

ALLES CHLOR

Landesmeisterschaften 2002 6 - 8
Anmeldung für WettkampfrichterInnen 9
Anmeldung für OrdnerInnen 10
Schwimmspiele 11

TATORT

Voll Krass 12 - 13
If Adventure Has A Name It Must Be FLIGA 15 - 18

OPSNAPPT

Jule ist da 19
Touché 19

ZIMTZICKE

Juchhuuuuuu!!! 20
Schaaaade!!! 20
Mädchenarbeit: kreativ & eigenwillig! 21

KRAUTSALAT

Austragungsort gesucht 23
Ferienfreizeit 24 - 25
Nous cherchons : moniteur/monitrice 25
Getipptes 26

BEZIRKSINFOLINE

Rabattgesetz fällt 27
OrdnerInnen gesucht 27
Redaktionsschlüsse 27
MitarbeiterInnen gesucht 27
Achtung, Achtun 27
Planungswochenende „Together“ 28 - 29

KRAUTSALAT

Kreuzworträtsel 30 - 31

Ein Zeugnis für Ehrenamtliche?

SCHRÖDERSCHREDDER

SCHRÖDERSCHREDDER

(san) Mit der Ausstellung von Zeugnissen bringt man in der Regel nur die Schule und den Nachweis schulischer Leistungen in Verbindung. Jetzt gibt es in Niedersachsen die Chance, im Zusammenhang mit dem Jahreszeugnis ganz andere Leistungen nachzuweisen, die freiwillig mit viel Motivation und sogar einer Menge Spaß erbracht wurden. Gemeint sind hier die Leistungen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u.a. in der Jugendarbeit.

Es handelt sich dabei um das „Beiblatt zum Jahreszeugnis“, mit dem ehrenamtliche Tätigkeit gewürdigt und dokumentiert werden soll. Hintergrund ist die Tatsache, dass ehrenamtliches Engagement, wie es zum Beispiel bei der DLRG-Jugend allgemein erbracht wird, einen höheren

gesellschaftlichen Stellenwert bekommen soll.

Außerdem wird so die Möglichkeit geschaffen, die Kompetenzen, die als Jugendleiterin oder Jugendleiter erworben wurden, offiziell und „schwarz auf weiß“ zu verdeutlichen. Das hat für die betreffenden Ehrenamtlichen einen ganz konkreten



Nutzen, wie Umfragen bei Personalverantwortlichen von Unternehmen gezeigt haben. Dort weiß man nämlich die Erfahrungen und Qua-

lifikationen, die aus der ehrenamtlichen Tätigkeit mitgebracht werden, sehr zu schätzen und berücksichtigen sie auch bei Einstellungen.

Wer seine ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt bekommen möchte fragt am besten bei Barbara Grill im LJS nach, sie wird Euch nähere Informationen geben können. Um das Beiblatt mit dem Jahreszeugnis im Sommer zu bekommen, muss das ausgefüllte Formblatt bis zum 1. Juni 2002 bei der Schule eingereicht werden.

Kampagne **E.**



Ohne uns läuft nicht's



Landesmeisterschaften 2002

ALLES CHLOR



Die diesjährigen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG in Niedersachsen werden in Garbsen in der Region Hannover vom 12. April bis zum 14. April 2002 stattfinden. Geschwommen wird auf 5 Bahnen á 25m im Hallenbad Garbsen / Berenbostel. Neu ist, dass pro Altersklasse nur 4 Läufe zugelassen werden, um Zeit zu sparen und Verzögerungen zu vermindern. Neu ist auch das Wettkampfrichterkonzept:

Laut Beschluss des Landesjugendrates muss jeder Bezirk pauschal 3 und zusätzlich pro angefangene 8 SchwimmerInnen eine/n WettkampfrichterIn mit gültigem Wettkampfrichterausweis stellen. Ich hoffe, dass wir damit endlich das langjährige Wettkampfrichterproblem lösen, welches unzumutbare

Schichten für die WettkampfrichterInnen und nächtliche Schwimmzeiten für unsere jüngsten SchwimmerInnen einbrachte. Um den Bezirken mit wenig ausgebildeten WettkampfrichterInnen ein wenig entgegenzukommen, kann ein/e WettkampfrichterIn aus dem Gesamtkontingent eines Bezirkes durch eine/n ungeschulte/n HelferIn ersetzt werden, die/der mindestens 18 Jahre alt ist. In diesem Jahr wird es ja eine eigene Rödeltruppe „Schwimmbad“ geben, die alles reibungsloser ablaufen lässt und immer einspringen kann, wenn irgendwo jemand fehlt. Bezirke, die nicht das geforderte Kontingent zum Meldeschluss stellen, verpflichten sich eine Ausgleichszahlung pro fehlendem/r WettkampfrichterIn.

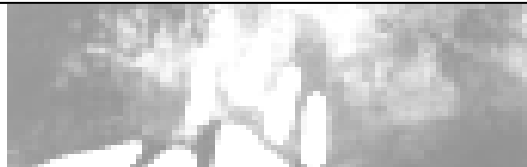
Bezirke, die mehr als ihr Soll stellen und dies von der Landesebene angenommen wird, erhalten für diese Unterstüt-

zung eine Aufwandsentschädigung in der selben Höhe der Ausgleichszahlung. Dies ist also eine Chance für alle Bezirke mit vielen Wettkampfrichtern, für ihren Einsatz auch belohnt zu werden! Anreise ist für alle Wettkampfrichter am Donnerstag, den 11. April um 20.00 Uhr.

Die einzuhaltenden Fristen für die Meldungen sind in diesem Jahr mal wieder sehr großzügig bemessen, um euch das Arbeiten einfacher zu machen, und müssen daher zwingend eingehalten werden, da für uns die bleibenden Bearbeitungszeiten kürzer werden. Es wird keine Ausnahmen bei Fristversäumnis geben und Nachmeldungen sind nicht möglich. Gemeldet werden kann in diesem Jahr zum ersten Mal auch per Email (Software zu gegebener Zeit unter <http://niedersachsen.dlrg-jugend.de>) oder direkt auf dem Eingabe-wochenende am 08. März in Bersenbrück. So können auch

ALLES CHLOR

die wenigen Ortsgruppen, die keinen Zugriff auf irgendeinen PC mit Diskettenlaufwerk haben, unsere Meldeauflagen ohne Probleme erfüllen. Die Gesamtmeldung muss bis zum 01. März 2002 über die Bezirksjugendvorstände an das Landesjugendsekretariat erfolgen. Dabei ist immer ein Kontrollauszug mitzuschicken, um evtl. Missverständnisse und Fehler gleich zu verhindern. Die Endmeldung ist dann bis zum 19. März 2002 nach Versenden der Startberechtigung vorzunehmen. Dabei zählt das Datum des Poststempels. Die TeilnehmerInnenbeiträge müssen bis zum 20. März 2002 auf unserem Konto gutgeschrieben sein.



ALLES CHLOR

Die Wettkampfzeiten haben wir in diesem Jahr schon sehr frühzeitig festgelegt

Schwimmzeiten:

Freitag, 12. April 2002

17.00-22.00 Uhr:

Einzelentscheide der AK 13/14, AK 15/16, AK 17/18, offene AK

Samstag, 13. April 2002

08.00-14.00 Uhr:

Mannschaftsentscheide der AK 12, AK 13/14, Senioren

14.00-21.00 Uhr:

Mannschaftsentscheide der AK 15/16, AK 17/18, offene AK

Sonntag, 14. April 2002

08.00-13.00 Uhr:

Einzelentscheide der AK12, Senioren

HLW-Zeiten:

Freitag, 12. April 2002

17.00-22.00 Uhr:

Mannschaftsentscheide der AK 15/16, AK 17/18, offene AK

Samstag, 13. April 2002

08.00-14.00 Uhr:

Mannschaftsentscheide der AK 15/16, AK 17/18, offene AK

14.00-21.00 Uhr:

Einzelentscheide der AK 13/14, AK 15/16, AK 17/18, offene AK

Diese Zeiten sind vorläufig und können sich unter Umständen noch ändern!

Nähere Informationen zu den Meisterschaften findet ihr in der im Dezember verschickten Ausschreibung.

Ich freue mich schon jetzt auf einen fairen, sportlichen Wettkampf mit allen Schwimmern, Mitarbeitern und Interessierten!

Verena Klusmann (vk) Ressortleiterin SRuS

Anmeldung für Wettkampfrichter zu den Landesmeisterschaften vom 12. - 14.04.02 in Garbsen

ALLES CHLOR

Name: _____

Alter: _____

Bezirk: _____

Ausbildungsstufe: _____

Mein bisher letzter Einsatz war in _____ am _____ als _____ (Position).

Auf den Landesmeisterschaften würde ich gerne _____ (Position) sein.

Anreiseregung:

ich reise mit eigenem PKW an und kann noch _____ Personen mitnehmen

ich reise allein mit der Bahn an

ich möchte als Mitfahrer bei _____ anreisen

ich möchte vegetarisch essen

Hiermit melde ich mich verbindlich als WettkampfrichterIn zu den Landesmeisterschaften an. Ich reise am Donnerstag bis 20.00 Uhr an (Ausnahmen müssen mit der Veranstaltungsleitung im VORFELD abgesprochen werden). Veranstaltungsende ist für alle MitarbeiterInnen am Sonntag NACH der MitarbeiterInnenbesprechung. Wer vorher abreist, bekommt keine Fahrtkosten erstattet.

Datum, Unterschrift:

Anmeldung als Ordner für das Landesjugendtreffen vom 12. - 14.04.02 in Garbsen

Name: _____
 Alter: _____
 Ortsgruppe/Bezirk _____

Anreiseregung:

- () ich reise mit eigenem PKW an und kann noch _____ Personen mitnehmen
- () ich reise allein mit der Bahn an
- () ich möchte als Mitfahrer bei _____ anreisen
- () ich möchte vegetarisch essen

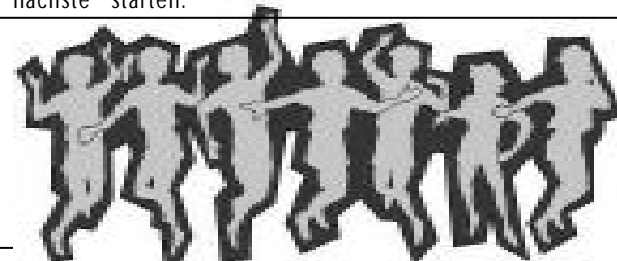
Hiermit melde ich mich verbindlich als OrdnerIn zu den Landesmeisterschaften an. Ich reise am Donnerstag bis 20.00 Uhr an (Ausnahmen müssen mit der Veranstaltungsleitung im VORFELD abgesprochen werden). Veranstaltungsende ist für alle MitarbeiterInnen am Sonntag NACH der MitarbeiterInnenbesprechung. Wer vorher abreist, bekommt keine Fahrtkosten erstattet.

Datum, Unterschrift:

Schwimmspiele

Name: Baumstammflößen
Rubrik: Kooperative Spiele
Alter: Ab 6
Anzahl: Ab 7
Material/Geräte: Keine
Örtlichkeit: Hallenbad, stehtiefes Wasser
Zeitbedarf: Egal
Ablauf: Die Kinder stellen sich in Gassenform auf. Nun legt sich ein Kind am Gassenanfang auf das Wasser und wird von den anderen durch die Gasse geschoben

Name: T-Shirt-Wechsel
Rubrik: Staffelspiele
Alter: Ab 8
Anzahl: Min 2 Teams mit je min 3 TN
Material/Geräte: Ein bzw. 2 T-Shirts pro Staffel
Örtlichkeit: Hallenbad
Zeitbedarf: Ca. 5-10 min
Ablauf: Es werden Mannschaften gebildet, von denen sich je die Hälfte an dem gegenüberliegenden Beckenrand aufstellt. Von jeder Seite startet ein Teammitglied von denen eines ein T-Shirt angezogen hat. Diese treffen sich unterwegs, wechseln das T-Shirt und schwimmen wieder zurück. Sobald sie an der Wand anschlagen, darf der nächste starten.



Voll Krass

TATORT

(Gun) Hier bist Du ma Drei Tage frei und dann Son scheissn Wetter Pflingsten, weisstu, wollt isch Kiesgrube mit Kumpels. Grillen un so, weisstu wie isch mein?! Sehn Uhr hab isch Grill un Ghettoblastern in Kofferraum geschmeisst un Dach von Cabrio runtergemacht! Was fur korrekte Tag: Pflingsten, Grillen mit Kumpels un Spass un so! Abern wo isch aus Tiefgaragen gebrettert bin hab isch gedacht: „Was gehtn jetz ab, Alder?!“ Dem gansen Ledhern von 3ern voll nass un mein Tuss hat sich aufgeregt, dass dem seim Frisur an Arschn war. Alder, was kann ischn dafür, wenn riesen Duschen von Himmeln klatscht? Hab isch scheissndreck Dach ersma su gemacht un misch in nasse Karre reingesetzt un mit



sweiundertfumsfisch in Kiesgrube! Meine Kumpels warn vielleicht unkorrekt drauf: „Scheissn-dreck Wetter! Hab isch gestern meim Porsche saubern gemacht un jetz is widern pervers dreckig!“ Alder, dem ham gar keinem Ahnung, weil dem ham net Cabrio! Mit Cabrio bisstu dem Arschn! Abern scheissn mir egal, ham wir Selt aufgebaut un Wurstchen auf Grill geschmeisst. Dem war so Arschkalt, isch schwör! Hier bistu ma drei Tage frei un dann son scheissn!! Abern weisstu, bin isch jetz krank. Geh isch heute Arzt un macht misch noch fufm Tage frei!

So, oder ähnlich ging es wahrscheinlich vielen zu Pflingsten 2001. Da kann man aber konkret, abhilfe schaffen! „Wie soll das jetzt gehen?“ wird man sich sicherlich fragen. Die Antwort ist aber einfacher, als man denken mag. Man fährt nach Dahlenrode zum zelten. Denn hier findet das Pflingstzeltlager 2002 statt. Die Sonne, bei 30 Grad im Schatten ist schon vorbestellt und auch das Freibad hat schon unsere Temperaturbestellung erhalten.

So dass hier den allseits beliebten Wasserschlachten und Badepartys nichts im Wege steht! Und wem dann immer noch zu warm ist, kann versuchen auf den von allen geliebten Schlauchi-Touren trocken zu bleiben. Wenn das noch nicht reichen sollte, wird wie-



der ein umfangreiches Bastel-, Sport-, und Exkursions- Programm geboten. So wird es sicherlich angefangen beim Volleyballturnier bis zur Nachtwanderung jede menge Aktivitäten und Angebote geben. Wem das zu viel Aktion ist, legt sich einfach in die Sonne und lässt sich den Bauch bräunen... Um dann am Abend auf unserer Zelt-disco fit zu sein und zu tanzen bis die DJs ins Bett gehen. Vielleicht zieht es einen aber eher ans Lagerfeuer, wo man vielleicht ein paar Lieder

TATORT

zum Klang einer Gitarre singt. Also wie ihr seht sind alle Maßnahmen ergriffen, damit es nicht regnet zu Pflingsten, deshalb können alle beruhigt, mit Freunden zum Pflingstcamp 2002 nach Dahlenrode kommen! Ein Highlight noch zum Schluss, denn wie in jedem Jahr wird wieder ein Campmotto gesucht, und wie in den vergangenen Jahren fährt der „Erfinder“ umsonst mit! Also die grauen Zellen ein wenig anstrengen, Motto ausdenken, sich und die Freunde anmelden und dann sieht man sich zu Pflingsten! Wer sich den Spaß der vergangenen Jahre ansehen will schaut einfach mal ins Internet auf die Seite



www.pflingstcamp.com, oder holt sich weitere Infos im Landesjugendsekretariat!



TATORT

(Gun) So, oder ähnlich könnte das Motto der Ressorts KIGA und FLIB lauten. Denn von einem Abenteuer wird hier berichtet. Eine Reise nach Frankreich, dem Land der Mitternachtssonne, des guten Essens, der feinen Lebensart. Nun wird man sich fragen, was hat das alles mit Abenteuer zu tun? Darauf gibt es nur eine Antwort, nämlich das Lesen des Reiseberichtes! Als man sich im Laufe des Jahres klar wurde, dass man eine Sommerfreizeit anbieten wollte, fiel die Wahl relativ schnell auf Frankreich. Hier, wo die Sonne scheint, hatten schon viele Sommerfreizeiten stattgefunden und alle hatten nur gute Erinnerungen. So begann



man also mit den Vorbereitungen. Eines der größten Probleme bereitete dabei der Zeltplatz. Wie man weiß, gibt es an

der französischen Atlantikküste viele Campingplätze. Doch welchen nehmen? Ist dieser Platz überhaupt für eine DLRG Freizeit geeignet? Was muss er überhaupt alles bieten, damit er sich eignet? Werden Gruppen überhaupt genommen? Wie man also merkt, viele Fragen, die nur durch eine Besichtigung, geklärt werden können.

Es wurde also ein kleines Kommando zusammengestellt, welches sich alle vorab ausgewählten Plätze anschauen und beurteilen sollte. Das Team bestand aus drei Personen. Für das Ressort KIGA nahm Birgit „Birte, Adlerauge, wir müssen doch auf die A 4!“ Jänen teil. Sie wollte dabei natürlich auch auf die belange der Kinder achten. Für FLIB fuhren Frank „Ali, das SG 50 passt da nicht!“ Allefeld und Guntram „MacGyver, das passt schon Ali!“ Rugullis mit. Der eine als Leiter, der andere durfte sich das Gemecker der ersten beiden anhören... Als das Team fest stand, wurde die Ausrüstung zusammengesucht. Es wurden die üblichen Sachen eingepackt, wie Stühle, ein Tisch, Töpfe. Aber auch High-Tech, wie ein Laptop und eine Digitalkamera wanderten ins Reisegepäck. So ausgerüstet hoffte man allen Widrigkeiten und Hinder-

nissen entgegenstehen zu können und die Reise begann. Wie es nun mal so ist, hatte man gleich am Anfang der Reise Verspätung. Diese wurde aber dank der holländischen Armee schnell wieder aufgeholt. Das erste Frühstück wurde dann hinter Holland und Belgien auf einer Autobahnraststätte, ca. 30 km vor Brest eingenommen. Hier begann man dann auch mit einer kritischen Beurteilung der Zeltplätze.

Dies begann im allgemeinen mit einer abenteuerlichen Anfahrt. Denn nicht alle Zeltplätze sind so ausgeschildert, wie es der ADAC beschrieben hat. Dazu kommt noch die merkwürdige Ausschilderung der Franzosen. Denn anders als in Deutschland, ist man hier auf den Schildern recht sparsam mit der Angabe einer Straßennummer. Ein Schild, welches für uns nach links zeigt, kann hier auch schon mal gerade aus fahren bedeuten. Auch wird nicht jede größere Stadt ausgeschildert, welche auf Karten verzeichnet ist, sondern oftmals ein kleines Dorf vor jener Stadt. Dieses Dorf ist dann natürlich nicht auf der Karte. Aber wenn man den Platz gefunden hat, beginnt erst die richtige Arbeit. Hier musste man sich erst mal verständlich machen. Diese Verständigung lief am ein-

TATORT

fachsten, wenn beide Seiten deutsch oder englisch sprachen. Schwieriger wurde es dagegen wenn man darauf beharrte, dass man nur Französisch beherrsche



und sich gleichzeitig weigerte auch nur irgendwelche Zeichen zu verstehen. Trotz dieser Widrigkeiten hatten die Platzbetreiber immer recht schnell die Qual der Wahl. Diese ist recht einfach: entweder sie erlauben Gruppen, oder eben nicht. Im letzteren Fall war unsere Arbeit vor Ort schnell erledigt. Ein Vermerk in die Checkliste, einen schönen Tag gewünscht und beim rausgehen insgeheim irgendwelche Verfluchungen ausstoßen. Danach auf zum nächsten Platz. War man kooperativer, wurde es richtig hart. Den jetzt galt es

TATORT

den Platz kritisch unter die Lupe zu nehmen. So wurde darauf geachtet, dass man die Zelte sinnvoll unterbringen kann, auch das SG 50. Das Gelände an sich, also ist es hier abschüssig, Sandboden, ist der Platz gepflastert. Die Sanitäreinrichtungen wurden kritisch beäugt, aber auch der Weg zum Strand gemessen, genauso wie der Strand selber begutachtet wurde. Aber auch auf andere Dinge auf dem Platz wurde geachtet, wie zum Beispiel Freizeitmöglichkeiten, Swimmingpool und anderes. Das reichte aber noch nicht. So wur-



de das Umfeld zum Campingplatz erkundet. Wie weit ist es bis zur nächsten Stadt. Was kann man hier noch unternehmen, an Ausflügen, Aktivitäten, wo kann man einkaufen. Auch Aspekte wie: „Wo ist der näch-

ste Arzt, das Krankenhaus und eine Bank?“ waren wichtig.

Anhand dieses Programms kann jeder erkennen, dass so eine Zeltplatzbesichtigung nicht nur auf dem Platz selber stattfindet, sondern auch außerhalb und gut und gerne über einen halben Tag dauern kann. So hatte man ein aufregendes wenn auch ungesundes Leben. Denn Aufgrund der mangelnden Zeit, entfiel das Mittagessen und wurde meist im Iveco, dem Fahrzeug der Landesjugend, eingenommen. Dabei bestand es häufig aus Kinderschokolade (oder: ein paar Kinderriegeln) und Baguettes, die vom Frühstück übrig blieben. Dafür ging man dann abends essen, dies war zwar unfreiwillig, aber nicht zu ändern. So wurde man gezwungen auf gut Glück auf französischen Speisekarten ein Gericht auszusuchen. Spätestens als Ali sich „Ente“ bestellte und stattdessen irgendeine Nudelsuppe bekam sank die Stimmung rein essenstechnisch auf einen kleinen Tiefpunkt. So schlug man sich also vorwärts Richtung Süden, immer am Atlantik entlang und fand einfach keinen geeigneten Zeltplatz.

Dann kam man jedoch auf die Île d'Oleron. Hier im malerischen kleinen Örtchen gelegen fand man einen wunderschönen Zelt-

platz. Dieser liegt an der Atlantikseite und vom Platz selber sind es nur 100 m (in Worten: einhundert Meter!) bis man den feinen Sandstrand betritt. Hier soll es im Juni angeblich über 30 Grad warm werden und ein riesiger Pool wartet, falls das Meer nicht reichen sollte. In der Umgebung kann man einfach nur shoppen gehen oder aber Schiffstouren machen, Austernbänke warten darauf erkundet zu werden oder man schlendert einfach nur über den Markt. Also ein richtiger Traum, der darauf wartet wahr zu werden. Trotz dieses erfolgreichen Fundes wurde natürlich weitergesucht. Denn wer weiß, ob sich nicht etwas Besseres findet. Man fuhr also bis an die Spanische Grenze, doch nirgends, fand man etwas Vergleichbares. Vieles reichte heran, aber nichts war wirklich besser.

So gönnte man sich seit Fahrtbeginn dann den ersten halben Tag Pause, in Hendaye. Hier badete man noch einmal im Atlantik und musste noch heimlich das Geburtstagsgeschenk für Ali besorgen. Am Abend erlebte man den schwärzesten Punkt in der französischen Esskultur. Hier in Deutschland hat man sich schon Pizzas überall hin liefern lassen, auf die Straße, an Bushaltestellen, auf Truppenübungsplätze usw. Doch in

TATORT

Frankreich ist Pizzaboten nicht möglich einen Zeltplatz zu beliefern. So ging man also hungrig ins Bett, um am Freitag Richtung Heimat zu starten. Der Weg nach Hause führte wie eigentlich alle Wege in Frankreich Richtung Paris. Hier war es geplant auf einen Zeltplatz zu übernachten. Also galt es rechtzeitig auf einen Platz zu sein, damit dieser überhaupt noch geöffnet ist. Doch dieses Unternehmen misslang gründlich. Dies lag zum einen an der französischen Ausschilderung, zum anderen daran dass sich Guntram nicht energisch genug für seinen Weg



stark gemacht hat. Ein weiterer Grund für den Besuch der Pariser Innenstadt war das Versagen des Adlerauges und die daraus resultierende Weiterfahrt und

TATORT

das nicht abbiegen auf die richtige Ausfahrt. Vielleicht lag es auch an den schnellen Reaktionen Alis, denn jeder andere wäre nicht mehr von der Abbiegespur heruntergekommen. Der Campingplatz hatte also zu, machte aber freundlicher Weise doch noch auf, als man die Notlage schilderte. Um zu essen, musste man jedoch zu einem Einkaufszentrum fahren, ähnlich einem amerikanischen Mall gab es hier alles. Leider wurde uns der Zugang verwehrt, da der Parkplatz nur von Fahrzeugen unter 2,10 m Höhe befahren werden konnte. Nun da der Iveco ca. 2,35 m Höhe hatte und auch noch hat, speiste man trocken Brot. Am darauffolgenden Tag feierte man Alis Geburtstag mit einem Besuch bei Eurodisney Paris. Hier wurde man aber herbe enttäuscht, da sich nicht einmal Mickey hat sehen lassen. Von den Fahrgeschäften war vieles geschlossen, zwecks Umbau. So kam es, dass sich lange Schlan-



18

gen bildeten, das führte dazu alles insgesamt enttäuschend zu betrachten. So fuhr man also am Abend gen Heimat und war am Ende froh die belgische Grenze zu passieren.

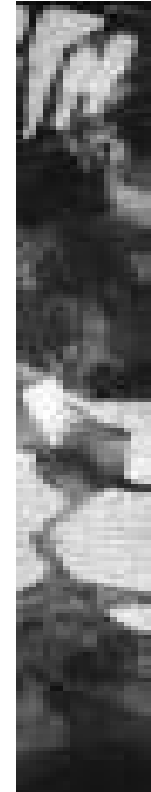
Als man am Sonntag dann den Iveco in Hannover abstellte, nach 9 Tagen Reise, knapp 5000 gefahrenen Kilometern, über fünfzig besichtigten Campingplätzen und nur einem freien Tag, war man dann doch froh, dass es so einen schönen Platz auf der Île d'Oléron gibt. Als Ergebnis lässt sich also sagen: Frankreich 2002 wird ein Hammer, meldet euch schnell an, denn die Plätze sind begrenzt! P.S. Das Land der Mitternachtssonne? Hier müssen Ali und ich uns entschuldigen bei Birgit. Denn am ersten Abend in Frankreich fragte sie um ca. 19:00 h und untergehender Sonne nach der Uhrzeit und Ali und ich sagten 22:00 h. So um 22:00 h Realzeit behauptete man es sei jetzt kurz vor Mitternacht. Der dadurch entstandene Irrglauben bei Birte wurde erst am nächsten Tag aufgeklärt. Um Mitternacht versteht sich...



Jule ist da!

OPSNAPPT

Der Landesjugendvorstand gratuliert Andrea Theis und Dieter Schöllkopf, ganz herzlich zu der Geburt ihrer zweiten Tochter Jule! Und wir bedanken uns noch mal auf diesem Wege bei Andrea für ihr langjähriges Engagement als Mädchenreferentin in der DLRG-Jugend. Es hat viel Spaß gemacht mit ihr zu arbeiten!



19

JUCHUUUUUU!!!

ZIMTZICKE

(TT) Am 31.12.2001 läuft das Modellprojekt „Mädchen in der Jugendarbeit“ nach 10 Jahren Laufzeit nun endgültig aus. Nein, das ist kein Grund zur Freude! Aber: Seit dem 5. Dezember haben wir die Zusage vom Ministerium für Frauen, Soziales und Arbeit das wir in das Förderprogramm (sozusagen die Fortsetzung vom Projekt) aufgenommen sind und somit wieder eine Referentinnenstelle (1/2 Stelle) und einiges an Finanzen für die nächsten 4 Jahre zur Verfügung haben. JUCHUUUUUU!!!

Leider hat Christine sich für einen anderen Arbeitsplatz entschieden, denn nun hätte sie ja doch bleiben können. Hmm! Bleibt uns nur nach einer neuen Frau zu suchen, wenn ihr also eine Power-frau mit Erlebnispädagogikerfahrung und Spaß an der Verbandsarbeit kennt, dann meldet Euch bei uns!

DANKE!

SCHAAADE!

(TT) Irgendwie ist es zur schlechten
Gewohnheit geworden,
denn wir MIJA's müssen uns
schon wieder von
einer trennen :-)

Christine ist auf zu neuen Ufern und verändert sich nicht nur beruflich, sondern auch örtlich - wir danken ihr für die
o engagiert Arbeit,
o ihre Ideen und
o die schöne Zeit die wir mit ihr hatten.

Außerdem wünschen wir ihr und Miguel alles Gute beim Neuanfang und das alle Wünsche in Erfüllung gehen! Laßt Euch mal wieder sehen, ihr zwei!



Mädchenarbeit: kreativ & eigenwillig!

ZIMTZICKE

Das ist der Titel der letzten Veröffentlichung des Niedersächsischen Modellprojektes „Mädchen in der Jugendarbeit“. In diesem Buch werden exemplarisch praxiserprobte Konzepte und Maßnahmen mit Mädchen und jungen Frauen vorgestellt. Themen sind u.a. Lebens- und Berufsplanung, Behinderung, Sport/Bewegung, Mädchen und Pferde etc. Die vielen Fotos machen dieses Buch noch interessanter. Es macht Spaß darin zu blättern und zu lesen. Manch eine aus der DLRG-Jugend hat sich auf den Fotos schon wiedererkannt. „Ideenklau“ für die Mädchenarbeit ist durchaus gewollt. Wer sich für diese Handreichung interessiert, kann sie kostenfrei über uns beziehen.



Die Adresse ist:
DLRG-Jugend im LV Nds. e.V.
Landesjugendsekretariat
Karl-Thiele-Weg 41
30519 Hannover
05 11 / 8 37 92 12

LESERBRIEF

Redaktionsschluss:

29.04.02 für Mai/2002

n e w s

Liebe news-Redaktion,
ich möchte ein paar Dinge aus unserer OG/Bez./LV _____
berichten. Bitte nehmt meine Meldung in die news-Ausgabe auf, die im Monat
_____ erscheinen wird. Danke.

Ich möchte folgende/s Veranstaltung/Seminar ankündigen:

Datum: _____

Titel: _____

Beschreibung: _____

Kosten: _____

Ansprechpartner + Telefonnummer: _____

Bitte veröffentlicht diesen Text:



Austragungsort gesucht !!!

KRAUTSALAT

In der News 02/01 wurde das Konzept zur Organisation der LM und LJTr. für die nächsten drei Jahre vor gestellt: „Wir planen ab diesem Jahr die LM & Ljtr über 3 Jahre! Okay man kann sagen wer weiß was in 3 Jahren ist?! Aber die Vorteile überwiegen. Man kann z.B. wenn ein Landkreis seine Kooperation verweigert auf einen anderen Landkreis ausweichen! Im ersten Jahr soll der Ort der Veranstaltung geregelt werden. Im zweiten Jahr sollen Sponsoren, Förderungen, ggf. Bands geregelt werden. Im letzten, dritten Jahr finden wie gewohnt die ZRPT 1 und 2 zu der Programmplanung und die üblichen SRUS - Vorbereitungstreffen statt.“ ...so weit die Planung! - Denn ohne EUCH geht es nicht!!! „Wir brauchen Eure schriftlichen Bewerbungen für die LM & Ljtr. der nächsten drei Jahre“, und zwar so bald wie möglich! „Im weiteren Verlauf dann einmal jährlich für die LM & Ljtr. in jeweils drei Jahren.“ Bis heute liegen uns kei-

ne schriftlichen Bewerbungen für 2003, 2004 & 2005 vor! Ihr habt es in der Hand, ob Ihr mal über den Tellerrand hinaus schauen wollt und z.B. Politikern bzw. befreundeten Verbänden mal zeigt, was Eure OG oder Bezirk so außer dem Badehosen - Klischee so drauf hat! Also wenn Ihr mit dem Gedanken spielt das LJTr. & LM ausrichten zu wollen, alleine oder in einer Arbeitsgemeinschaft, könnt Ihr nähere Infos vom LJS, Christian Fink 0511 / 83 79 212 abfragen.

...ach da ist noch eine Bitte: Für die Landesmeisterschaften und das Landesjugendtreffen 2002 in Garbsen, bei Hannover werden zahlreiche Ordner benötigt. Die Ordner nehmen kostenfrei am Rahmenprogramm, Unterkunft & Verpflegung des LJTr, LM teil und erhalten außerdem noch Reisekosten! Stellt Ihr mehr Ordner als Ihr benötigt (fragen zu diesem Punkt können Eure Delegierten zum Landesjugendrat erläutern), so erhaltet Ihr auch noch eine zusätzliche Entschädigung! Es wird sich lohnen bei der nächsten Veranstaltung - Jubiläum!!! (siehe Bildungs - News 2002) - dabei zu sein!



RL PROV Steffen Warmbold

Ferienfreizeit geht nach Frankreich

KRAUTSALAT

Endlich ist es so weit: Die DLRG-Jugend Niedersachsen fährt wieder nach Frankreich. Das heißt Sonne, lange Sandstrände, Zelten, Wellen, Spaß und was man sonst noch so mit Ferien in unserem Nachbarland verbindet. Das Ziel der Reise ist diesmal nicht Lacanau Océan, sondern liegt auf der Ile d'Oléron. Die Insel ist berühmt für ihre Muschelbänke und einige kennen sicherlich die Gefängnisinsel Fort Boyard, die in direkter Nachbarschaft liegt. Es wird also nicht nur faul am Strand gelegen, geschwommen und Volleyball gespielt, sondern auch ein paar Abstecher in die Umgebung gemacht. Aber natürlich ist auch ein umfangreiches Programm geplant, damit keine Langeweile aufkommt. Und sollte das Wetter mal nicht mitspielen (ist natürlich nicht der Fall!), dann bietet der Campingplatz Lesuriot ein eigenes Schwimmbad, welches mit genutzt werden kann! Preis und nähere Informationen bekommt ihr bei untenstehender Adresse, zu dem besteht die Möglichkeit Zuschüsse bei Euren Landkreisen zu beantragen. Hier wendet Euch bitte an euren Ortsjugendvorsitzenden oder fragt im LJS nach!



Ort: Ile d'Oléron
Termin: 1.7. - 17.7.02
Altersgruppe: 12-16 Jahre
Fahrtenleiter: Hilko Hinrichs
Infos zum Campingplatz:
www.camping-lesuriot.com

Veranstalter:
DLRG-Jugend im Landesverband Niedersachsen Karl-Thiele-Weg 41
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 8379212
Fax: 0511 / 83 36 64
E-Mail: ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de

KRAUTSALAT

Nous cherchons : moniteur/monitrice

Nous sommes une association qui opère en Europe. comme plate forme de nos activités, nous organisons des voyages pour les jeunes, un grand standards et naturellement du plaisir la France est la destination, choisie pour les vacances, précisément l'île d'oléron. Mais nous cherchons encore moniteurs et monitrices. Les vacances concernent les en âges de 12 à 16 ans. Elles auront lieu du 01 - 07 au 17 - 07 2002.

- tu dois avoir de la créativité et du talent en organisation
- être capable de travailler en équipe avec les autres
- avoir un permis de conduire classe 3
- parler et écrire le français et l'allemand
- être beaucoup travailleur

Si tu as du plaisir d'être en compagnie des jeunes et si tu aimes l'eau, le soleil et dormir à la belle étoile tu es la bien venue. Si tu te sens concerné écris nous donc la raison pour laquelle tu veux devenir moniteur et monitrice, fais nous parvenir ton DLRG - curriculum vitae. Si tu as d'autres talents tel que jouer à la guitare, bricoler. Nous nous réjouissons d'avoir des nouvelles et peut être nous ferons votre connaissance exactement à rencontre des jeunes où à LJS!



Getipptes

KRAUTSALAT

Wir suchen ausgeflippte, romantische, traurige, lustige oder ganz normale Texte für Fotostories, die aber einen Bezug zur DLRG haben. Schreibt, was Euch gerade einfällt, auf PC und schickt es, wenn möglich mit Diskette, an:

DLRG-Jugend im LV Nds. e.V.
Landesjugendsekretariat
Karl-Thiele-Weg 41
30519 Hannover

Wenn Ihr die Möglichkeit habt, ins Internet zu kommen, dann schreibt eine E-Mail an:

news@niedersachsen.dlrg-jugend.de. Auf dem

Landesjugendtreffen in Garbsen wollen wir versuchen, gemeinsam die Fotos mit unserer Digitalkamera zu den Texten zu fotografieren. Die Fotostories werden dann nach und nach in der news veröffentlicht.

LJS-Bürozeiten

Di. 10 - 15 Uhr
Mi. 10 - 19 Uhr
Do. 10 - 15 Uhr
Fr. 10 - 13 Uhr

BEZIRKSINFOLINE

Rabattgesetz fällt auch in der DLRG-Jugend

Ab sofort gibt es beim Buchen von Seminaren Rabatte, für Frühbucher spätestens 6 Wochen vor Beginn und JuLeiCa-InhaberInnen. Genaueres in der Bildungsnews oder im LJS.

Redaktionsschlüsse der news 2002

news 2/02 29.04.02
news 3/02 21.10.02
Bildungsnews Sep. '02

Achtung Achtung,

der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen:
Die Ausschreibung für das Landesjugendtreffen ist versehentlich mit einem falschen TeilnehmerInnenbeitrag rausgeschickt worden. Die Korrektur müßte Eurem/r Orts-, Bezirksjugendvorstizendem/n zugeschickt worden sein!

OrdnerInnen gesucht

Für das LJTr. in Garbsen werden noch OrdnerInnen gesucht. Wir brauchen richtig viele, sonst kann die Veranstaltung nicht stattfinden, denn die Sicherheit auf dem Treffen ist doch das wichtigste überhaupt!!!! Versprochen sind 8 Std. Schichten und genügend Freischichten! Also ganz schnell im LJS oder bei Eurem Bezirk melden!

MitarbeiterInnen gesucht

Das Ressort NAUM sucht noch MitarbeiterInnen, die Interesse an actionreichen, spannenden, interessanten Themen rund um den Naumbereich haben. Und Zeit und Lust haben, beim LJTr. mitzuarbeiten! Bitte bei Fabienne oder im LJS melden.

Planungswochenende

BEZIRKSINFOLINE

„Together“ Alle Jahre wieder trifft sich die DLRG-Jugend im Bezirk Ostfriesland zu einem Planungsseminar, um für das kommende Jahr Seminare, Tagesfahrten, Veranstaltungen und sonstige Dinge zu organisieren. Mitmachen können alle, die Lust und Ideen haben. Dieses Jahr trafen wir uns am 24./25. November in der Jugendherberge von Bad Bentheim. Bad Bentheim? - Aber das liegt doch im Emsland und nicht in Ostfriesland! Das stimmt, denn dieses Jahr lief doch nicht alles so wie immer. Und das hat folgende Gründe...



Wir schreiben das Jahr 2001. Es ist das Wochenende um den 24. Februar als das Projekt „Together“ zum Leben erweckt wird. Damals hatten

sich die Bezirksvorstände Ostfriesland, Oldenburg Nord und Emsland unter der Leitung von Hesa zu einem SSG-Seminar in Hüttenheugte (Niederlande) getroffen und einen „magischen Bund“ geschlossen, der die Zusammenarbeit zwischen den 3 Bezirken stärken sollte. Aus diesen Gründen fand das diesjährige Planungswochenende zusammen im Emsland mit den Emsländern statt, um für das kommende Jahr 2002 viele Veranstaltungen gemeinsam zu planen und durchzuführen.

Als Organisator und Betreuer der ganzen Veranstaltung reiste ein Großteil der Bezirksjugendvorstände schon am Freitag Abend an, um ein letztes mal den Ablauf zu koordinieren und alle laufenden Vorbereitungen abzuschließen. Seminarbeginn am Samstag war für 14.30 Uhr angesetzt, so dass die ersten Teilnehmer so gegen 13.00 Uhr erschienen und erst einmal ihre Quartiere bezogen und gemütlich Tee oder Kaffee zum aufwärmen zu sich nahmen. Mit einer Vorstellungsrunde aller Teilnehmer und einer Einführung in den Ablauf dieses Tages wurde der erste Seminarteil eröffnet. Nach erfolgreicher Beendigung dieses Seminarabschnittes ging es über in eine jeweils für die Bezirke getrennte Planung ihrer kommenden Jahresveranstaltungen, wobei sich jeder Bezirk wiederum in vier Grup-

pen aufteilte, um in jeder Gruppe einen anderen spezifischen Schwerpunkt zu bearbeiten.

Nach einem ausgiebigen und schmackhaften Essen, für Jugendherbergen, ging es dann um 19.00 Uhr weiter mit einem gemeinsamen Plenum, in dem jeder seine Planung dem anderen Bezirk vorstellte und sie zur Diskussion stellte. Für den Abend war etwas ganz besonderes geplant. Mit dem Bezirkseigenen DJ der Ostfriesen und flüssiger Unterstützung von den Emsländern wurden die Seminarräume zu Kneipe und Disco mit einem bunten Musikprogramm bis weit nach Mitternacht, an dem fast jeder gefallen fand. Der Sonntagmorgen wurde dann mit einem Frühstück gegen 8.30 Uhr recht angenehm gestartet, obwohl es trotzdem nicht jeder schaffte pünktlich zum ersten Teil dieses Tages um 9.00 Uhr zu erscheinen.

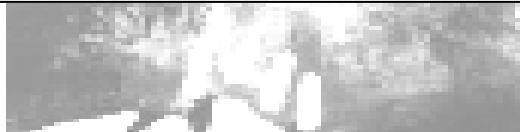
Mit der Festlegung der gemeinsam zu bestreitenden Veranstaltungen ging es dann in die Planung zur Auswertung der Ergebnisse. Hierfür wurden Bezirks übergreifende Gruppen gebildet, die dann die Veranstaltungen fürs nächste Jahr ins kleinste Detail schon einmal durchplanten. Nach dem Mittagessen fanden sich dann alle erneut zu einem Plenum ein, um die neusten Ergebnisse vorzustellen. Mit einer Abschlussrunde und Kaffee oder Tee endete das diesjährige Planungsseminar, doch eine Fortsetzung ist schon geplant.

BEZIRKSINFOLINE

Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Den meisten hat es Spaß gemacht viele neue Gesichter kennen zu lernen, insbesondere den jeweils anderen Bezirk, und die Planung fürs nächste Jahr in die eigene Hand zu nehmen. Kritik gab es kaum. Somit starten der Bezirk Ostfriesland und der Bezirk Emsland mit diesem Seminar einen neuen Weg der DLRG-Jugendarbeit. Wenn alles klappt und die Beziehung nicht an der allgemeinen Trägheit der Ortsgruppen scheitert, was unter anderem ein großes Problemthema auch wieder an diesem Wochenende war, dann wird durch diesen „magischen Bund“ ein neuer Weg für die Zukunft eröffnet. Geplante Veranstaltungen werden dann nur noch selten aufgrund von Mangel an Teilnehmern ausfallen müssen.

Der erste Schritt wurde im Frühjahr 2001 gelegt, durch dieses Planungswochenende wurde er gefestigt und die nächsten gemeinsamen Aktionen wie Zeltlager, Tagesfahrten und Seminare sowie gemeinsame Bezirksmeisterschaften mit einem angeknüpften Bezirksjugendtreffen im Jahr 2003 werden zeigen, wie die Zusammenarbeit akzeptiert wird. Wollen wir also hoffen, dass wir „Together“ bleiben und nicht irgendwann „Alone“ sind.

Mischa Becker (OG Wittmund)
Ressortleiter OEKA
im BezJV Ostfriesland



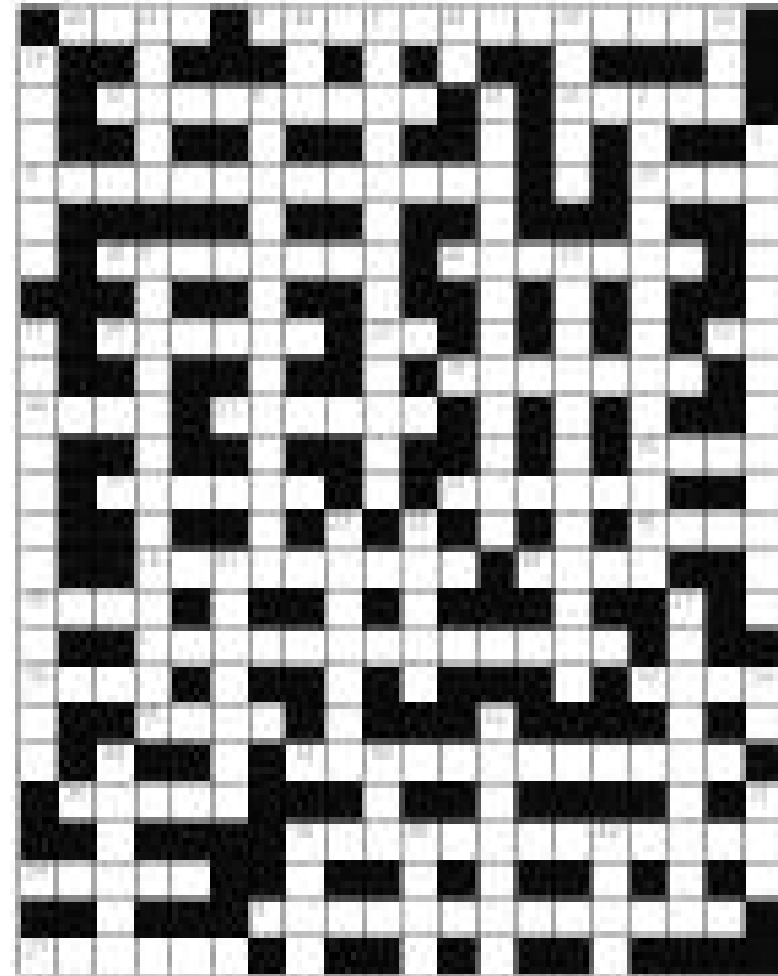
Wer als erstes das richtig ausgefüllte Rätsel einsendet, darf umsonst ein Wochenendseminar seiner Wahl besuchen! Na das ist doch was!!! Einsendeschluss ist der 27.02.02, schickt einfach das ausgefüllte Rätsel und Euer Wunschseminar ein und wir werden den Sieger sofort benachrichtigen! Viel Glück!

Waagrecht

- 1: Wiederherstellung
- 3: Gefälligkeit, Unterstützung
- 4: erläutern
- 8: Wassersturz in Nordamerika
- 10: typisch weibliches Kleidungsstück
- 12: Zweistromland
- 15: Straßenbögen, Krümmungen
- 16: Geschäftspartner
- 18: Naturzeichnung in Holz
- 19: blamable Niederlage
- 20: griech.: Knochenhaut
- 24: Säuglinge
- 25: Antrag, Bittstellung
- 27: chinesische Währung
- 28: humoristische Kurzszene
- 30: nördl. US-Bundesstaat
- 34: jap. Automarke
- 35: emsig, fleißig
- 36: Defekt
- 37: männl. Vorname
- 39: Laubbaum
- 40: US-Raumfahrtbehörde
- 41: Schlingpflanze
- 43: Geruch
- 44: DLRG Ressort
- 45: Spott
- 46: Nachhall
- 47: germ. Göttergeschlecht
- 48: Tankstellenkette
- 53: Toilette
- 55: KFZ-Kennzeichen Nordfriesland

Senkrecht

- 2: Gefecht
- 5: Stadt am Main
- 6: Teil des Beins
- 7: deutsch f. Balance
- 9: aufladbare Stromspeicher (Mz.)
- 10: Axt
- 11: Übersiedlung in einen fremden Staat
- 13: in Gewahrsam nehmen
- 14: Staatsverbrechen
- 17: Datenträger (Mz.)
- 21: Passagier
- 22: kleiner Betrug
- 23: Schuft, Schurke
- 26: pfiffig, gerissen
- 29: franz. Schriftsteller
- 31: Gegner
- 32: Sowjetideologie
- 33: Tageszeit
- 38: schmale Brücke
- 42: Schriftstück
- 49: Vorname des Autors Fleming
- 50: höfliche Anredeform
- 51: Inseleuropäer
- 52: Elektrodiagramm
- 54: Teil der Bibel
- 56: Währung bis 1948





dlrg-jugend
karl-thiele-weg 41
30459 hannover
tel. 0511 8379212
fax 0511 833664
e-mail: ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de

